

4. VORLESUNG (KASUS, SYNTAKTISCHE UND SEMANTISCHE BESCHREIBUNG VON KASUS)

Der Kasus (Pl. die Kasus, der Fall)

- ist die Form des Substantivs, in der es im Satz vorkommt
- die deutsche Sprache hat vier Kasus: r Nominativ, r Genitiv, r Dativ, r Akkusativ
- der Kasus ist normalerweise von der Valenz des Verbs abhängig (*ich helfe **der Mutti*** – D)
- die Substantive und Adjektive haben aber auch ihre Valenz/Rektion (*Interesse **des Menschen*** – G, *es ist **mir** angenehm* – D)
- wir unterscheiden zwischen dem direkten/reinen Kasus: *dem Land* und dem indirekten Präpositionalkasus: *mit dem Land*

Syntaktische Funktionen vom Kasus

Der Nominativ

1. Subjekt: ***Der Lehrer** liest ein Buch.*
2. Teil des Prädikats: *Er ist **Student**.*
3. Apposition: *Herr Müller, **der Direktor der Fabrik**, ...*
4. Anrede Form: *Lieber **Peter!***
5. „absoluter Nominativ“: *Ich habe das geschafft, **eine gute Leistung**.*

Der Genitiv

1. Genitivobjekt: *Er erinnert sich **des Geburtstages**.* (begrenzte Gruppe der Verben, v. a. in der Jurasprache: *anklagen* – obžalovat, *beschuldigen* – obvinit, *verdächtigen* – podezřivat)
2. Genitivattribut: *der Vater **meiner Nichte**,* semantische Untergliederung:
 - a) Genitivus possessivus (haben Relation)
das Fahrrad der Schwester ↔ die Schwester hat ein Fahrrad
 - b) Genitivus subiectivus/obiectivus (Genitiv steht beim Subjekt/Objekt)
die Rede des Politikers ↔ der Politiker redet
die Rettung des Kinds ↔ man rettet das Kind
 - c) Genitivus qualitatis (bestimmt eine Eigenschaft)
ein Herr mittlerer Größe ↔ der Herr ist mittelgroß
 - d) Genitivus partitivus (bestimmt den Anteil)
20 % der Aktien
 - e) Genitivus explicativus (erläutert etwas)
der Strahl der Hoffnung ↔ der Strahl bedeutet Hoffnung
3. Teil des Prädikats: *Der Lehrer ist **guter Laune**.*
4. Adverbialergänzung: *Er besuchte uns **eines Tages**.*
5. Apposition: *Wir gedachten Herrn Müllers, **des früheren Präsidenten unserer Firma***

Der Dativ

1. Dativobjekt: *Ich helfe **meiner Schwester**.*
2. Ergänzung eines Adjektivs: *Er ist **dem Studenten** bekannt.*
3. Adverbialergänzung: *Wir trafen uns **nach dem Konzert**.*
4. Apposition: *Wir halfen Frau Schulze, **unserer Freundin**.*
5. freier Dativ

Freie Dative:

- sind nicht konstitutiv
- sind weglassbar, also keine Satzglieder
- Untergliederung:
 - a) Dativus ethicus (drückt persönliche Anteilnahme aus)
*Du bist **mir** ein guter Kerl!*
 - b) Pertinenzdativ (drückt die Zugehörigkeit aus)
*Er legt **ihr** die Hand auf die Schulter.*
 - c) Dativus commodi/incommodi (drückt den Vorteil/Nachteil aus)
*Ich trage **ihr** den Koffer. (D. commodi)*
*Du hast **mir** den Wagen kaputtgemacht! (D. incommodi)*

Der Akkusativ

1. Akkusativobjekt: *Sie unterstützen **die Frau**.*
2. Einordnungsergänzung: *Ich nenne ihn **einen Lügner**.*
3. Ergänzung eines Adjektivs: *Das ist **die Mühe** wert.*
4. Maß- und Erstreckungsergänzung: *Sie wiegt **60 Kilogramm**.*
5. Zeitangabe: *Es regnet **den ganzen Tag**.*
6. Gefüge mit *wie/als*: *Ich sehe ihn **wie meinen Vater**.*
7. Apposition: *Der Minister begrüßt Herrn Müller, **den Direktor der Fabrik**.*

Semantische Funktionen vom Kasus

Der Nominativ

- bezeichnet den Urheber einer Tätigkeit/s Agens: ***Martin** hält die Vorlesung.*
- oder etwas, das von der Handlung betroffen wird, s Patiens: ***Der Hund** wird geschlagen.*
- auch s Resultat des Geschehens oder Mittel/s Instrument: ***Das Haus** wird gebaut. **Wasser** löscht Feuer.*

Der Genitiv – Attribut, nähere Bestimmung: *Das ist Teil **des Ganzen**.*

Der Dativ

- hat viele Anwendungsbereiche, drückt Zugehörigkeit oder Zweck aus
- wichtig sind die freien Dative
- finaler Dativ: *Sie lebte nur **den Kindern**.* (= für, nur geschriebene Sprache)

Der Akkusativ

- bezeichnet wieder etwas, das von der Handlung betroffen wird: Patiens – *Er fragt **den Polizisten**.*, Resultat – *Er baut **ein Haus**.*
- große Anwendung: Bestimmung der Zeit, Eigenschaft, Maß...
- Satzbauplan S + P + Akk. E. ist der häufigste in der deutschen Sprache